



Es liegt an uns, ob alles bleibt, wie's ist. Es liegt an uns, ob sich was ändert in der Welt von heute (Hannelore Frank)

Im KiTa-Jahr 2022/2023 haben 70 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht unsere Einrichtung besucht. Von diesen Kindern wurden 18 Kinder mit 45 Wochenstunden, 42 mit 35 Wochenstunden und 10 Kinder mit 25 Wochenstunden betreut. 60 Kinder haben mit uns zu Mittag gegessen. 22 neue Kinder konnten wir im Sommer begrüßen und 21 „große“ Kinder wurden zum H-Männchen ernannt. Für die pädagogische Arbeit standen 10 Fachkräfte und zwei Auszubildende zur Verfügung. Bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten unterstützten uns zwei Mitarbeiterinnen. Zudem unterstützte uns eine junge Frau aus der Ukraine als Alltagshelferin.

In dem zurückblickenden KiTa-Jahr haben wir uns zwei neuen Herausforderungen und Veränderungen gestellt:

In der Entwicklung von der Kindertageseinrichtung zum Familienzentrum bieten wir nun seit einem Jahr ein vielfältiges Angebot für Kinder, Familien und Menschen im Stadtteil Höntrop an. Wir öffnen unsere Türen für Beratungsgespräche zu vielfältigen Lebenssituationen und bieten ein unterschiedliches Angebot zu Themen der Familienbildung an. Neben der Zusatzqualifizierung der Mitarbeitenden haben wir Kooperationverträge geschlossen, Netzwerke gebildet und Anschaffungen, wie den Schaukasten vor unserer KiTa, getätigt. Auch die pädagogische Arbeit hat sich von der teiloffenen Arbeit zur offenen Arbeit entwickelt. Die Gruppenräume wurden neu, nach den Bedürfnissen der Kinder, aufgeteilt und eingerichtet:

In der Zwergengruppe befindet sich nun der Kreativbereich und der musische Bereich.

In der Bärengruppe gibt es die Schwerpunkte Medien, Forschen & Experimentieren, sowie Bauen & Konstruieren.

In der Schmetterlingsgruppe befindet sich der Rollenspielbereich und unser Bistro. Die jeweiligen Funktionsräume können von allen Kindern jederzeit genutzt werden. Somit wird Partizipation gelebt, denn die Kinder entscheiden über ihren Alltag und wählen selbstinitiierte Spielmöglichkeiten. Obwohl es immer noch die drei Stammgruppen gibt, rotiert das pädagogische Personal und gestaltet in den unterschiedlichen Räumen die pädagogischen Angebote, setzt Impulse und beobachtet die Kinder.

Trotz aller Veränderungen ist auch vieles so geblieben wie es ist. Wir haben alle christlichen Feste besprochen und gefeiert und großen Wert darauf gelegt, dass wir als pädagogische Mitarbeitende den Kindern den christlichen Glauben jeden Tag vorleben.

Natürlich gab es auch eine Kinderbibelwoche. In diesem Jahr zum Thema „Der Fischer Petrus“.

Das neu gestaltete Außengelände mit der Kletterlandschaft wurde eingeweiht und seitdem täglich von vielen Kindern genutzt. Auch ein neuen „Platz zum Graben“ ist entstanden.

Und nun zum Schluss:

Mit dem Ende der KiTa-Jahres werden uns nicht nur die 21 H-Männchen verlassen, sondern auch unsere Auszubildende Frau Nadine Melchertsen, die nach zwei Jahren erfolgreich die Kinderpflegerinnenausbildung beendet hat und nach 46 Berufsjahren unsere langjährige Kollegin Frau Dagmar Kühr.

Aber; niemals geht man so ganz... alle hinterlassen die ein oder andere Spur und wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu anderen Gelegenheiten.

Auf das kommende KiTa-Jahr mit all seinen Freuden und Herausforderungen freuen wir uns: Wir sind bereit!